



«Es ist besser zu starten,
als zu warten!»

SPECIAL 

Christoph Gölle hat bewegende Ambitionen, sie beschleunigen das Inklusionsprojekt «SPECIAL Magazine», wo er bereits aktiv und voller Enthusiasmus dessen Entwicklung fördert.

Ich warte nicht, ich starte

Christoph hat die Initiative übernommen und hat die Umsetzung des Inklusionsprojekts «SPECIAL Magazine» massiv beschleunigt – jetzt arbeitet er bereits am ersten Arbeitsmarkt.

Von Peter Pichler, SPECIAL Magazine / 23. Apr. 2025

Es war bei der Selbsthilfegruppe von SPECIAL PEOPLE, wo sich die Wege von Christoph Gölle und Peter Pichler kreuzten. Heute arbeitet Christoph aktiv an der Entwicklung des Magazins mit und hat so selbst die Initiative für seinen Arbeitsplatz übernommen.

Nach einigen Versuchen, einer Arbeit kontinuierlich nachzugehen, wurde Christoph im November 2024 durch das gemeinsame Gespräch mit Peter von SPECIAL PEOPLE inspiriert. Er fragte öfters

nach, ob das Projekt schon begonnen habe und wie es mit einer Mitarbeit aussieht. Zu diesem Zeitpunkt war das Projekt gerade einmal in der Entwicklungsphase und nach einigen Überlegungen und vor allem durch die Ambitionen von Christoph wurde das Projekt vorgezogen.

Nach reichlicher Abwägung startete das Projekt bereits im Frühjahr 2025 mit der Einstellung von Christoph am ersten Arbeitsmarkt beim Projekt «SPECIAL Magazine». Möglich gemacht hat das die Förderzusage des AMS und die Hilfe des elterlichen Unternehmens von Christoph. Ansonsten wäre der Start nicht finanzierbar gewesen.

Was wir nicht finanzieren konnten, war das begleitende Projekt «Work & Inclusion», wo Mitarbeiter wie Christoph durch Pädagogen begleitet werden und auch der Eintritt bei Partnerunternehmen vorbereitet und angeleitet werden sollte. Aber wer Christoph kennenlernt wird sehr bald erkennen, dass dieser Mensch weiß was er will und so können wir bis jetzt auf diese Leistungen verzichten obgleich sie auf Sicht gesehen unerlässlich sein werden.

Aller Anfang braucht Zeit

Ein Magazin so zu etablieren, dass zumindest zwei Mitarbeiter entsprechend entlohnt werden können, braucht seine Zeit. Auch die regionalen Unternehmen einzubinden erfordert sehr viel Ressourcen. Dennoch wollen wir, durch die Pädagogen von SPECIAL PEOPLE angeleitet, die Zeit schaffen, dass sich Christoph einfinden kann, sich mit der für ihn neuen Thematik anfreunden kann und was am wichtigsten ist, Vertrauen fassen zu können.

Wir von SPECIAL PEOPLE werden nichts unversucht lassen, um unsere Vision Menschen mit Behinderung oder Förderbedarf auf dem ersten Arbeitsmarkt zu inkludieren. Diese Menschen sind zukünftig ein wichtiger Teil unseres Arbeitsmarkts, aber vor allem wollen sie ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten und das funktioniert nicht mit Separation.

Alle, die das Inklusionsprojekt von SPECIAL PEOPLE unterstützen wollen oder einfach in Sachen Inklusion am Laufenden bleiben wollen, finden mit den unten angeführten Links die Möglichkeit aktiv inklusiv zu sein:)

© Bild: SPECIAL Magazine / Peter Pichler

Link zum Lesen und Hören: <https://tinyurl.com/2y9mroj>

E-Mail: magazine@spia.org / Telefon: +43 316 677 248



© 2025 SPECIAL PEOPLE. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright und Haftungserklärung: Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der hier präsentierten Inhalte darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung von **SPECIAL PEOPLE** reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verändert und vervielfältigt werden. Die Informationen und Inhalte wurden sorgfältig zusammengestellt und dienen der unverbindlichen, allgemeinen Information. **SPECIAL PEOPLE** übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Daten keine Haftung. Eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, welche durch die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, ist ausgeschlossen. Auch können für die Qualität von Informationen auf Homepages, auf welche verwiesen wird, keinerlei Garantien übernommen werden. Gender-Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung immer alle Geschlechter.